

NEU BAD

Magazin

www.neubadmagazin.ch
Neubad, Binningen, Allschwil und Bachletten



FÜR DIE TIERE IM TIERHEIM

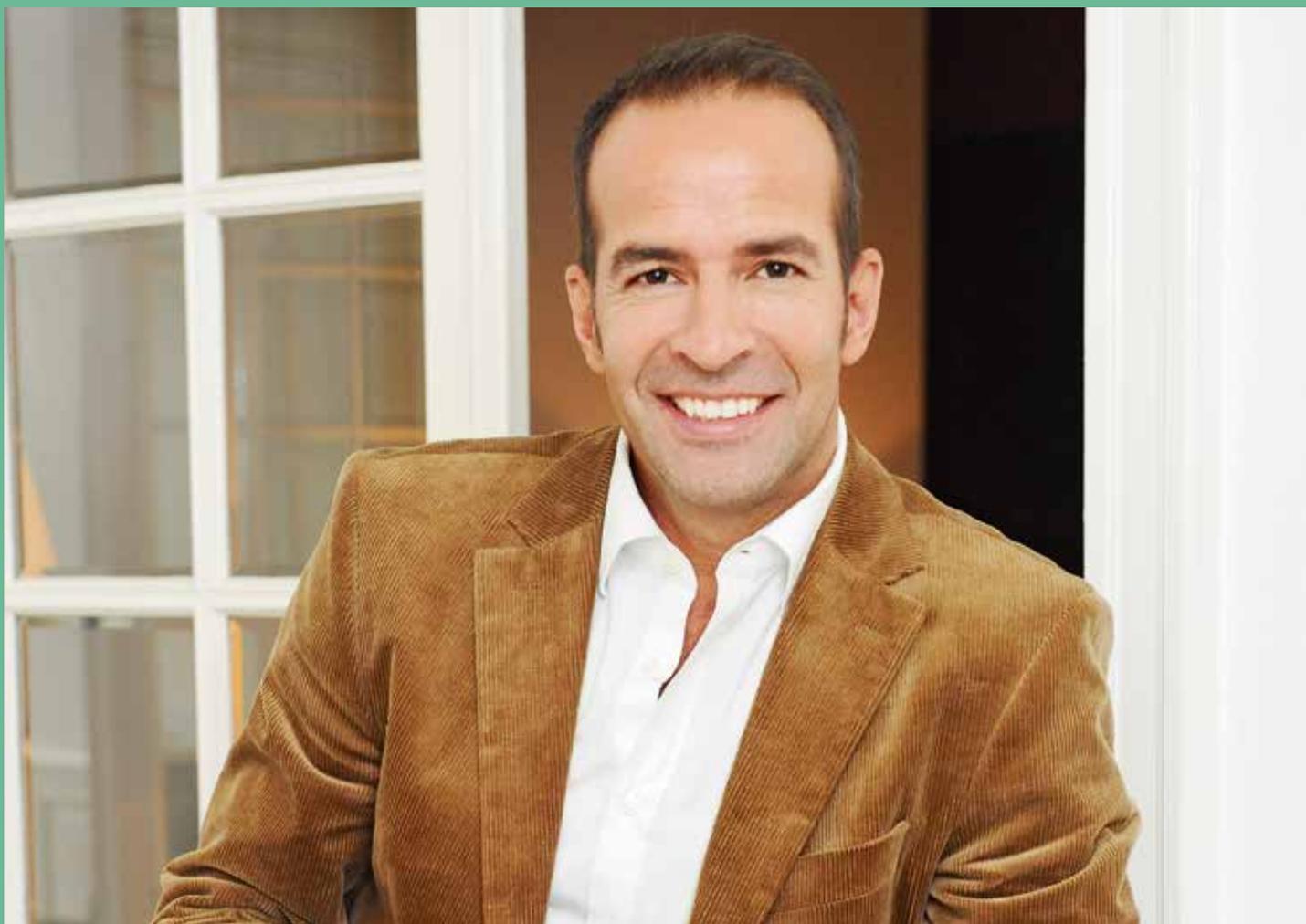
Spendenkonto

Basler Kantonalbank, 4002 Basel
IBAN CH40 0077 0016 0506 1932 8

www.tbb.ch



**TIERSCHUTZ
BEIDER BASEL**



IMMOLINE-BASEL AG

THOMAS KÖSTNER

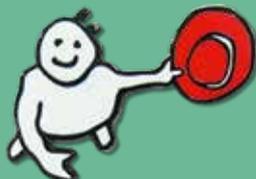
SEITE 3

.....
/ SONDERTHEMA S. 6

/ BACHLETTEN S. 14

/ ALLSCHWIL S. 17

/ BINNINGEN S. 23



Alles ist in Bewegung



Der sportlichste aller zwölf Monate ist in diesem Jahr ganz klar der Juni. Denn in diesem Monat beginnt die Fussball-Europameisterschaft der Männer in Frankreich. Dieser Anlass ist für uns Grund genug, die aktuelle Ausgabe dem Thema Sport zu widmen. Doch anstatt den Leistungssport in den Mittelpunkt zu stellen und über die gut bezahlten Kicker zu berichten, möchten wir uns lieber dem Alltagssport widmen.

Denn für uns Normalsterbliche ist es eher schwierig, einen Europameistertitel zu gewinnen oder Torschützenkönig zu werden. Aber dennoch besteht für uns die Möglichkeit, einen regelmässigen Erfolg im Sport zu erzielen, ganz fernab von jeglichem Medienrummel. Sei es mit einem Lauf in unserem Quartier oder auf dem Tennisplatz mit Freunden. Den Preis, den wir für diese Leistungen erhalten, ist eine bessere Gesundheit, höheres Wohlbefinden und je nach Sportart knüpfen wir sogar noch neue, soziale Kontakte.

Ist dies nicht Ansporn genug, um gelegentlich den inneren Schweinehund zu überwinden und das gemütliche Sofa gegen einen Lauf im Wald einzutauschen? Zugegeben, ich muss mich dabei an die eigene Nase fassen, da mir dies in der letzten Zeit nicht gelungen ist. Aber das Wetter war in den letzten Wochen nicht wirklich auf unserer Seite. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass es sich ab dem kalendarischen Sommeranfang am 21. Juni verbessern wird und wir einen sonnigen und sportlichen Sommer erleben werden.

Stephan Rüdisühli
Chefredaktor

Die nächste Ausgabe des
Neubadmagazins erscheint
am 2. August 2016

Inhalt

AKTUELL

BLAUSCHAFE 4



SONDERTHEMA

SPORT UND BEWEGUNG 6
GENERATIONEN IN BEWEGUNG 10
BTV BASEL 11

BACHLETTEN

GEMEINSAM IST MAN STÄRKER 14

WIR ZIEHEN DEN HUT! 15



ALLSCHWIL

EINE ART RETROSPEKTIVE 17
BOCCIACLUB ALLSCHWIL 18
DÖGGELI-EM 19

BINNINGEN

EINE WANDERUNG MIT DANIEL ZAHNO 23

JUGEND

FAUST! 24

GESUNDHEIT

MIT DEM LEBEN TANZEN 26

PHILOSOPHIE

EIN ANSTOSS ZUM GEDANKENSPIEL 27

ASTROLOGIE

ZWILLINGE UND KREBS 28



VERANSTALTUNGEN

DR RANZEN-EDI MEINT 29

GEWINNSPIEL

KREUZWORTRÄTSEL 30

Abonnement:

Sie wohnen ausserhalb des «Bermudavierecks» Allschwil, Binningen, Bachletten oder Neubad? Abonnieren Sie die sechs Neubadmagazin-Ausgaben für nur 24 Franken jährlich: abonnement@neubadmagazin.ch

Impressum

Herausgeber / Friedrich Reinhardt Verlag
Neubadmagazin,
Postfach 1427, 4001 Basel
061 264 64 17, redaktion@neubadmagazin.ch

Geschäftsführer / Stephan Rüdisühli

Leitung Inserate, Administration, Abo /
Martina Eckenstein, 061 645 10 23,
m.eckenstein@neubadmagazin.ch

Inserate / Petra Pfisterer, 061 645 10 22,
p.pfisterer@neubadmagazin.ch

Autoren / Gabriela Berger, Ulrike Gastmann,
Corinne Sachser, Juliette Renate Stauber, Elle
Casano, Stephan Rüdisühli

Lektorat / Aaron Bertoli

Gestaltung / Morris Bussmann

Auflage / 31 000 Ex., 6x jährlich

Verteilung / Via DISTRIBA an alle
Haushalte im Gebiet Neubad, Binningen,
Allschwil und Bachletten.

Inserenten / Das Neubadmagazin wird
kostenlos an alle Haushalte im Gebiet Neubad,

Binningen, Allschwil und Bachletten ver-
teilt. Dies ist nur dank Firmen und Institutio-
nen möglich, die begeistert ihre Inserate
platzieren. Danke!

Inhalt / Alle redaktionellen Beiträge des
Neubadmagazins werden sorgfältig und
nach bestem Wissen und Gewissen verfasst.
Das Neubadmagazin übernimmt jedoch kei-
nerlei Haftung oder Gewährleistung für die
in Inseraten und/oder in Interviews und re-
daktionellen Berichterstattungen gemach-
ten Aussagen von Dritten.

DIE IMMOLINE BRINGT NEUES LEBEN INS QUARTIER

Publireportage: Immoline-Basel AG

Beim Kauf oder Verkauf einer Liegenschaft im Bachletten-, Neubad- oder Paulusquartier führt an der Immoline-Basel AG und dem Firmengründer Thomas Köstner kein Weg vorbei. Das innovative Immobilienunternehmen mit Sitz bei der Pauluskirche ist stark in der Region verankert und blickt auf eine 16-jährige Unternehmensgeschichte in Basel zurück.

75 der stattlichen Villen- und Einfamilienhäuser rund um die Pauluskirche und über 900 in der Agglomeration Basel durften von Thomas Köstner und seinem Team verkauft werden. Darunter befinden sich viele Liegenschaften, die über viele Jahre als Büroräumlichkeiten genutzt und durch die von der Immoline vermittelten Familien wieder in den Ursprungszustand zurückversetzt und saniert wurden. In der Folge begannen die zugezogenen Kinder in den Quartierstrassen wieder für buntes Leben zu sorgen. Dies hatte einen seit 60 Jahren ansässigen Professor dazu bewogen, Thomas Köstner ein tolles Kompliment auszusprechen: «Herr Köstner, Sie haben unserem Quartier wieder neues Leben eingehaucht.»

Historische Stadtbauten

Bei einem persönlichen Gespräch mit Thomas Köstner wird deutlich, dass ihm die historischen Stadtbauten sehr am Herzen liegen. Er sammelt jegliche Literatur über die Geschichte der Jugendstilbauten und weiss zum Teil mehr über die Historie eines Hauses wie die Eigentümer selbst. Einerseits ist seine Begeisterung für die Architektur und die Erhaltung der Stadthäuser



Aktuell im Verkauf: herrschaftliches 12-Zimmer-Jugendstil-Stadthaus im Paulusquartier

zu spüren. Zum anderen wohnt und lebt er selber im Paulusquartier und schätzt es sehr, wenn er die Häuser in seiner eigenen Nachbarschaft verkaufen darf. Thomas Köstner ist bodenständig und es sei nebst dem Verdienst für ihn Ehrensache, diese Stadthäuser zu verkaufen.

Aber nicht nur aus historischem oder architektonischem Interesse kann sich eine Investition in eine Immobilie im Bachlettenquartier lohnen. Auch aus wirtschaftlicher Sicht ist der Kauf eines Stadthauses eine sichere Wertanlage. Die Wertsteigerung ist bei einer solchen Immobilie gesund und kontinuierlich und damit sicherer als jede Aktie.

Bijou an der Paulusgasse

Thomas Köstner vermittelt aktuell wieder ein original erhaltenes und unrenoviertes Bijou an der Paulusgasse. Es stammt aus der Hand des renommierten Architekten Alfred Romang, welcher mit seinem Partner Wilhelm Bernoulli in Basel städtebaulich Geschichte geschrieben hat.



Hauptsitz

Arnold Böcklin-Strasse 31,
4051 Basel

Kundencenter

Freie Strasse 105, 1. OG
4051 Basel

Immo-Lounge «Prime Properties»

Freie Strasse 105, 2. OG
4051 Basel

Telefon: 0041 61 273 70 00

info@immoline-basel.ch
www.immoline-basel.ch



Hauptsitz der Immoline-Basel AG



BLAUSCHAFE – EINE KULTIGE RASSE

Dritter Akt «Artissage»

Vielen ist die blaue Herde bekannt, die seit knapp sieben Jahren von Ort zu Ort durch ganz Europa zieht. Als Kontrast zu den grünen Wiesen, auf denen sie stehen, konnte man die Schafe auch bereits in der Stadt Basel bestaunen.

Die blauen Schafe sind Bestandteil der Wanderausstellung «Die blaue Herde für Toleranz». Die zentrale Botschaft des Kunstprojektes lautet: Alle sind gleich – jeder ist wichtig. Dies wird auch beim näheren Betrachten der Herde deutlich. Die fünfzig Schafe sind alle genau gleich. Stehend, aus Polyester und blau. Das Projekt soll zum Denken anregen und darauf hinweisen, dass ethnologische, religiöse und kulturelle Unterschiede einem harmonischen

Miteinanderleben nicht im Wege stehen sollen.

Jede Stadt, die der Herde ein Weiderecht einräumt, wird Teil des Kunstprojektes. Die Stadt Basel hat dies im Jahr 2015 getan, indem sie der Herde unter anderem die Rasenfläche im Kreuzgang des Basler Münsters zur Verfügung gestellt hat. Als Dankeschön wurde eines der blauen Schafe in Basel zurückgelassen. Dieses wurde mit ei-

ner gravierten Messingplatte ausgerüstet und befindet sich seitdem im Rathaus der Stadt Basel. Jede Stadt erhält diese Anerkennung, wenn sie der Herde einen Platz zur Verfügung stellt.

Warum seid ihr alle blau?

Die Idee zu dem Toleranzprojekt stammt von den beiden deutschen Künstlern Rainer Bonk und Bertamaria Retz. Sie verfolgen das Ziel, dass das Blauschaf als Symbolfigur für eine tolerante Geisteshaltung wahrgenommen wird. Das Künstlerduo hat sich für die Signalfarbe Blau entschieden, weil diese symbolisch für das Verbindende steht. Es ist die Farbe der EU, der UNO sowie von Unesco und Unicef.

Ein Blauschaf adoptieren

Ein Blauschaf kommt allerdings auch alleine gut zur Geltung. Mit einer Höhe von knapp 80 Zentimetern macht dieses im heimischen Garten oder gar im Wohnzimmer eine gute Figur. Wer sich für eines der blauen Schafe interessiert, kann sich diesen Wunsch auf zwei verschiedene Arten erfüllen. Auf der Internetseite www.blauschaferei.de hat man die Möglichkeit, mit den Künstlern in Kontakt zu treten.

Wer es schneller mag und sofort eines der Schafe erwerben möchte, kann dies bei Trachtner Möbel in Basel tun. Derzeit «grasen» mehrere Schafe zwischen Sofas, Beistelltischen und Schränken. Bevor man eines der Schafe mitnehmen kann, dürfen diese zwischen den modernen Trachtner-Möbeln bewundert werden. Aufgrund des relativ leichten Gewichtes von acht Kilogramm ist ein Transport mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln auch kein Problem.

Corinne Sachser

Infos und Kontakt

Trachtner Möbel
Spalenring 138
4055 Basel
Tel. 061 305 95 85

www.trachtner.ch



Blaue Herde bei Trachtner Möbel

Fotos: Friedrich Reinhardt Verlag



Ausschreibung an Basler Kunstschaftende

Biennale Pratteln®

Kunscht vo doo
16.-19. März 2017

50 Kunstschaftende zeigen auf 1'100 m² Ausstellungsfläche, was die Region Basel an Bildern, Skulpturen, Installationen und Videokunst hervorbringt.

Die Werke werden katalogisiert, langfristig indexiert und für vier Preise juriiert. Die Jury ist überregional und interdisziplinär zusammengesetzt. Sie bestimmt die Zulassung der 50 ausstellenden KünstlerInnen. In digitalisierter Form bleiben die Werke auch nach der Biennale Pratteln dem öffentlichen Diskurs zugänglich.

Zugelassen sind Werke von 50 Künstlerinnen und Künstlern, welche in der Region Basel verwurzelt sind oder seit mindestens sieben Jahren hier arbeiten. Der durch Kunst erzielte Erlös muss ein unabdingbarer Anteil des Einkommens ausmachen. Die gezeigten Werke müssen innerhalb der vergangenen fünf Jahre vollendet worden sein.

Die Zulassungskriterien sind nebst Erfüllung der formalen Bedingungen Originalität, Potenzial für öffentliche Bedeutung sowie Plausibilisierbarkeit gegenüber 14 jährigen Schülerinnen und Schülern.

Bewerbungsfrist:	16. November 2016
Zulassungsentscheide:	06. Januar 2017
Trägerschaft:	Stiftung Kunst - und Kultur Region Basel Gallenweg 19, CH 4133 Pratteln
Infos/ Konditionen:	www.biennalepratteln.ch

SPORT UND BEWEGUNG

In einigen Tagen beginnt die Fussball-Europameisterschaft der Männer. Für viele ist dies der Höhepunkt des Sommers. Doch anstatt den Fussballern nur beim Sport zuzuschauen, ist es empfehlenswert, selber von Zeit zu Zeit sportlich aktiv zu werden. Egal ob Laufen, Schwimmen, Velofahren oder eben Fussballspielen: Wer sich bewegt, der hält sich geistig und körperlich fit.

Sport gilt als gesund. Bei korrekt ausgeführtem und regelmässigem Training wird das Immunsystem gestärkt. Bewegung wirkt sich positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus und kann einer Menge Krankheiten vorbeugen. Doch leider gibt es immer noch viele Baslerinnen und Basler, die selten oder gar keinen Sport betreiben. Die Gründe dafür sind schnell gefunden: Als Erstes müssen wir die Zeit finden, um den Sport ausüben zu können. Der Berufsalltag ist oft sehr stressig, und wenn man dann mal etwas Freizeit hat, möchte man diese lieber mit Familie oder Freunden verbringen.

Aber auch der innere Schweinehund muss überwunden werden. Hätte man endlich mal Zeit für ein bisschen Sport gefunden, dann präsentiert einem dieser Schweinehund viele weitere Ausreden, um keinen Sport treiben zu müssen. Draussen sieht es bewölkt aus? Ich möchte lieber nicht in den Regen geraten und eine Erkältung riskieren. Heute Morgen beim Aufstehen habe ich doch ein Zwicken im Oberschenkel gespürt? Es ist wahrscheinlich besser, wenn ich mich heute schone und mich aufs Sofa lege.

Welche Sportart passt zu mir?

Doch wie lässt sich dieser Schweinehund am einfachsten überwinden? Hilfreich dabei ist, dass wir eine Sportart finden, die perfekt zu uns passt. Dies lässt sich allerdings erst beurteilen, wenn man den jeweiligen Sport ausprobiert hat. Sie kennen sich selber am besten und können somit auch einschätzen, welche Sportart zu Ihnen passt.

Sind Sie ein Ausdauersportler? Vielleicht ist regelmässiges Laufen das Richtige für Sie. Oder möchten Sie die Stärkung der Muskulatur in den Vordergrund stellen? Ein Besuch im Fitnessstudio würde Ihnen hierbei sicher Spass machen. Oder möchten Sie gar beides? In diesem Fall ist Schwimmen



eine tolle Alternative und schont gleichzeitig noch Ihre Gelenke. Auch die Vita-Parcours in der Region fördern Kraft und Ausdauer und sind innerhalb von kurzer Zeit zu erreichen.

Möchten Sie eine Sportart, die Ihnen einen Ausgleich zum Alltag bietet und Sie entspannen lässt? Yoga und Gymnastik werden oft für diesen Zweck empfohlen. Diese Sportarten beruhigen Körper und Geist und helfen nebenbei, Kalorien zu verbrennen. Aber auch ein regelmässiger Spaziergang fördert die Gesundheit. Oder passen diese Sportarten alle nicht zu Ihnen, da Sie lieber in der Gruppe sportlich aktiv sind? Möchten Sie über den Sport auch noch Ihr soziales Netzwerk pflegen oder die bereits sehr knappe Zeit mit Ihrer Familie

verbringen? Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen weitere Bewegungsmöglichkeiten aus der Region Basel vor, die Ihren Bedürfnissen entsprechen.

Die Möglichkeiten für regelmässige Bewegung sind vielseitig. Bei den von uns erwähnten Sportarten handelt es sich nur um eine kleine Auswahl der Redaktion. Welches schlussendlich die passende Sportart für Sie ist, müssen Sie selber herausfinden. Und falls Sie sich das nächste Mal zwischen Faulenzen oder Sport entscheiden müssen, dann wählen Sie doch den Sport und tun etwas Gutes für Ihre Gesundheit.

*Barauszahlung ausgeschlossen. Für alle, die uns noch nicht kennen.



Du trainierst, wir zahlen!

Sei kein Frosch und starte jetzt Dein Fitnessstraining. Und damit Du auf uns fliegst, schenken wir Dir bis zu Fr. 274.-!*

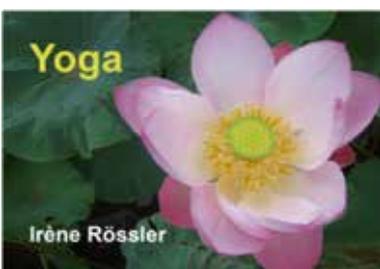
Melde Dich jetzt bis zum 31.07.2016 für eine Jahresmitgliedschaft an und bei Vorlage dieses Neubadmagazins schenken wir Dir zusätzlich 3 Monate beim Erreichen von 60 Trainingsbesuchen.



Holestrasse 159, 4054 Basel, Tel. 061 301 33 01
sunset@balcab.ch, www.sunset-wellness.ch
Tram 8 + Bus 36 direkt vor dem Club



Beweglichkeit und Gelassenheit durch Yoga



Yoga ist ein ganzheitlicher Weg und setzt sich mit Körper, Atem und Geist auseinander.

Durch das schrittweise Hinführen in die Körperübungen, im Einklang mit dem Atem, gelangen die Übenden mehr und mehr zu innerer Ruhe, Gelassenheit, Stärke und Flexibilität.

Yoga eignet sich für Menschen in jedem Alter und hilft bei körperlichen und psychischen Beschwerden.

Irène Rössler, dipl. Yogalehrerin YS und Pflegefachfrau
Gruppen- und Einzelunterricht
Gotthardstrasse 101
4054 Basel
Tel 061 301 27 94
yogairene@sunrise.ch
www.yogairene.ch



Fitness auch für Ihr Budget

Haben Sie für Ihre Fitness noch freie Kapazitäten? Schonendes Aufbau- und Krafttraining bringt Sie garantiert an Ihr Ziel. Dezent gekühlter Raum, frisches und sauberes Ambiente, moderne Fitnessgeräte, persönliche kompetente Betreuung und attraktive Öffnungszeiten bieten ein gutes Umfeld für die Fitness-Besucher.

Bei einem kostenlosen Erstbesuch können Sie sich beraten und Ihr persönliches Programm zusammenstellen lassen. Auch für das Zwischendurch ist immer gesorgt. Sei es ein weitergehendes Beratungsgespräch, eine kleine Verpflegungspause im Restaurant AMBIENTE oder ein Einkauf am Kiosk, wenn es nach getaner Fitness eine süsse Belohnung sein darf.

Ein ganzheitliches Fitnessprogramm, das sich finanzieren lässt. Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Wir bieten Top-Leistungen zu günstigen Preisen, damit auch Ihr Fitness-Budget Xund & Zwäg bleibt.

Öffnungszeiten: Täglich 8 bis 21.30 Uhr

Xund & Zwäg
FITNESS-STUDIO
AM BACHGRABEN



Muesmattweg 33
4123 Allschwil
T: 061 485 33 33
xundundzwaeg.ch



KARATE & SELBSTVERTEIDIGUNG für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Osu! Besuchen Sie uns unverbindlich in unserem Trainingslokal (jap. Dôjô) und überzeugen Sie sich selbst von der Vielseitigkeit des Karate-Dô Basilisk®.

Wir bieten Ihnen Gratis-Probetrainings und Einführungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Alle Kursteilnehmer werden individuell und intensiv in dieser spannenden Kampfkunst mit deren Selbstverteidigungstechniken (Schlag-, Stoss-, Tritt- und Blocktechniken sowie Griff- und Wurftechniken) eingeführt.

Das Karate-Dô Basilisk wird von Giovanni Maltese, 3. Dan, SKF, geleitet. Das Training richtet sich nach den traditionellen japanischen Trainingsmethoden unter Berücksichtigung der Vorgaben der Karateverbände SKF, SKA und WTKO sowie Jugend+Sport (BASPO, Bundesamt für Sport).

Für nähere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage (www.karatedobasilisk.com) sowie Facebook (Karate-Do Basilisk) oder setzen Sie sich direkt mit Giovanni Maltese mit der Natelnummer 079 910 46 88 in Kontakt.



NING MUI Gong Fu Basel



gongfu.ch

Traditionelle Chinesische Kampfkünste im Neubad

NING MUI Gong Fu Schule Basel

Patrick Jeannotat
 In der Ziegelhöfen 20 (Neubad)
 4054 Basel
 Mobile: 079 690 44 16
 E-Mail: info@ningmui-basel.ch



Tennis im Gundeli



Der wunderschön grüne Margarethenpark mit seinem alten Baumbestand ist Heim für den Basler Lawn Tennisclub mit seinen 8 Sandplätzen. 300 Mitglieder – sowohl Hobby- als auch ambitionierte Turnierspieler – haben hier ideale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sportes. Das Clubhaus mit 2 grossen Terrassen beherbergt die Garderoben und ein öffentliches Restaurant. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Besuchen Sie uns auf der Anlage oder auf bltc.ch resp. [facebook.com/bltcbasel](https://www.facebook.com/bltcbasel)



Menschen, die früh mit Schwimmsport in Berührung kommen, profitieren ihr ganzes Leben lang davon. Sie entwickeln ein gesundes Atmungssystem und kräftigen ihre Muskulatur.

Bei der **Schwimmschule beider Basel** können nicht nur Kinder zwischen drei Monaten und zwölf Jahren, sondern auch Erwachsene auf ein solides Kursangebot vertrauen. Die Kinder erwerben Vertrauen ins Element Wasser durch Tauchen, Schweben, Gleiten und Springen, um schliesslich das Schwimmen sicherer erleben zu können. Die Kurse decken alle Stufen ab, vom Krebs über den Eisbären bis hin zum Wal und Delfin. Auch für Erwachsene gibt es ein reichhaltiges Programm. Es umfasst Wassergewöhnungskurse, Lagenkurse, Anfänger- bis Fortgeschrittenengruppen sowie Aquagymnastik und Aquajogging.

Mehr Infos gibt es bei Paul Göldi, dem Leiter der Schwimmschule,
 Tel. 061 361 65 19



GENERATIONEN IN BEWEGUNG

Am 21. Mai 2016 fand im Schützenmattpark die Gesamteröffnung der neuen generationenübergreifenden Spiel- und Bewegungsinseln der Stiftung Hopp-la statt. Der Abschluss dieses Bauprojekts bildet den Start für ein Projekt voller Bewegung und Begegnung.



Fotos: Alex Kaeslin

Freier Zugang und diverse Aktivitäten

Die Bewegungsinseln können von allen Bewegungsinteressierten zu jeder Zeit benutzt werden. Zudem finden in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen kostenlose Bewegungskurse für alle Altersgruppen statt. Das gesamte Kursprogramm im Schützenmattpark können Sie aus der untenstehenden Informationsbox entnehmen. Alle Kurse sind kostenlos und können ohne Voranmeldung besucht werden.

Wer Lust auf eine Kombination aus Training, Turnen, Laufen, Rennen, Spielen und vielem mehr hat, dem können wir das Angebot von Hopp-la sehr ans Herz legen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hopp-la.ch.

Stephan Rüdisühli

hopp-La
Generationen in Bewegung

Im Rahmen einer Masterarbeit hat Debora Wick an der Universität Basel ein Konzept für generationenübergreifende Bewegung und Gesundheitsförderung entwickelt, welches den Grundstein für die Stiftung Hopp-la darstellt. In Kooperation mit dem Sportamt Basel-Stadt und der Mitwirkung der Stadtgärtnerei ist eine Bewegungs- und Begegnungszone entstanden, die in Basel einzigartig ist.

Das Konzept richtet den Fokus auf Bewegung, Spiel und Spass zwischen verschiedenen Generationen. Mit Hilfe der Bewegungsinseln im Schützenmattpark treffen Kinder und ältere Personen aufeinander und unterstützen sich gegenseitig. Dabei werden die Senioren von der Energie und Neugier der Kinder angesteckt, während diese Kinder von der Erfahrung der älteren Menschen profitieren. Die Sportgeräte im Schützenmattpark, welche auf wissenschaftlicher Basis entwickelt oder angepasst wurden, helfen bei der Umsetzung dieses Ziels.



Kursangebot

Kurs

Hopp-la Fit: Eine generationenübergreifende Bewegungsstunde

Jeden Donnerstag
14.30–15.30 Uhr

Einführung durch Fachpersonen

Jeden Montag, Mittwoch und Samstag
15.30–16.30 Uhr

Generationen treffen sich rund um gesunde Ernährung und Bewegung

Jeden Dienstag im Juni 2016 (4x)
15–17 Uhr

Aktiv! im Sommer 2016

Jeden Mittwoch vom 6. Juli bis 10. August 2016 (6x)
16–17 Uhr

BTV BASEL

Der Bürgerturnverein Basel (BTV Basel) ist einer der ältesten Turnvereine der Schweiz und feiert im Jahr 2019 sein 200-jähriges Bestehen. Doch trotz dem hohen Alter ist er immer noch jung und fit geblieben.



Dass der Turnverein mit der Zeit geht, ist am breiten Sportangebot zu erkennen. Es werden nicht nur die traditionellen Sportarten wie Turnen oder Leichtathletik angeboten. Zusätzlich werden auch die Einflüsse von modernen Sportrichtungen in das Angebot mit eingebaut. Beispielsweise werden Elemente aus den Sportarten Crossfit oder Zumba in das bestehende Sportprogramm integriert und bieten allen Teilnehmenden einen Blick in weitere, neue Sportaktivitäten.

Von Jung bis Alt

Im Fokus des Turnvereins steht primär der Spass am Sport. Auf dieser Ausgangslage können weitere wichtige Aspekte gefördert und ausgebaut werden. Insbesondere in den Jugendriegen wird der Sport zur körperlichen Entwicklung verwendet. Mit den jüngsten Teilnehmern werden koordinative Fähigkeiten bezüglich Gleichgewicht, Reaktion und Orientierung gefördert. Zusätzlich wird die Beweglichkeit mit



Foto: Marco Caviezel

hilfe von Gymnastikübungen verbessert. Das in jungen Jahren Erlernte wird später bei den Jugendlichen weiter vertieft und ausgebaut. Des Weiteren achten die Verantwortlichen stets darauf, dass alle Beteiligten den Teamgedanken in den Mittelpunkt stellen und mit Sieg und Niederlage umgehen können. Um diesen Anspruch in die Tat umsetzen zu können, sind die Fachpersonen über das Sportförderungsprogramm des Bundes «Jugend und Sport» (J+S) ausgebildet.



Foto: Marcel Pfeiffer

Natürlich werden auch Sportarten für Personen über dem jugendlichen Alter angeboten. Beispielsweise als «Fit for Play» für all jene, die Sport, Spass und Fitness verbinden möchten. Auch Laufgruppen werden zusammengestellt, um persönliche sportliche Ziele einfacher zu erreichen oder sich einfach nur körperlich zu betätigen. Selbst für Senioren werden Gymnastik- und Fitnesskurse angeboten, damit auch im höheren Alter die Bewegung nicht zu kurz kommt.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen

Mit Trainingsorten in den Quartieren Neubad, Gottfried-Keller, Wasgenring und Schützenmatte ist der Turnverein stark in der Region verankert und spricht alle Altersgruppen an. Dabei gibt es viele Mitglieder, die in jungen Jahren dem Turnverein beitreten und dessen Entwicklung über Jahrzehnte hinweg begleiten. Daraus entstehen viele Freundschaften, die mit regelmässig stattfindenden Anlässen gefördert werden. Dazu gehören sportliche Anlässe wie beispielsweise der UBS Kids Cup oder der Jugendturn- und Spieltag. Aber auch Aktivitäten ohne direkten sportlichen Bezug wie ein Grillplausch des BTV Basel sorgen dafür, dass sich die Mitglieder besser kennenlernen können.

Der Spass und die Zukunft des BTV Basels basieren auf dessen Mitgliedern. Damit auch in Zukunft viele Sportarten angeboten und durchgeführt werden können, wünscht sich der BTV Basel, dass möglichst viele neue Mitglieder dem Verein beitreten. Von Kindern bis Senioren, Baslern bis Nicht-Baslern, Einzelpersonen bis Gruppen. Es sind alle Menschen willkommen, die Spass an Sport, Bewegung und dem Umgang mit Menschen haben.

Corinne Sachser

Haben Sie Interesse? Möchten Sie auch dem BTV Basel beitreten? Informationen zu Verein, Sportarten und Mitgliedschaften erhalten Sie auf der Internetseite des BTV Basel: www.btv-basel.ch



Foto: Marco Caviezel

EHRlich – TRANSPARENT – MARKTORIENTIERT

Publireportage: IMMO FAMILY AG

Wer in der Region Basel, Baselland, Aargau oder Solothurn eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchte, der findet mit der IMMO FAMILY AG einen kompetenten und hilfsbereiten Partner. Jan Winteler, Sven Gloor und ihr gesamtes Team sind Profis und stehen Ihnen bei diesem wichtigen Schritt hilfsbereit zur Seite.

Wie es der Name bereits sagt, werden Sie sich bei der IMMO FAMILY AG in familiärer und freundschaftlicher Gesellschaft wiederfinden. Dieser Umstand ist äusserst wichtig, wenn es um den Kauf oder Verkauf einer Immobilie geht. Denn für viele Menschen ist dies ein Ereignis, welches nur einmal im Leben stattfindet, und deshalb möchte man auf Menschen setzen, die vertrauenswürdig und erfahren sind.

Unterstützung beim Immobilienverkauf

Beim Verkauf einer Immobilie sind Know-how und Erfahrung sehr wichtig. Die Profis von der IMMO FAMILY AG mit mehrjähriger Erfahrung in der Immobilienbranche sind der optimale Partner für solche Fälle. Offenheit, Fairness und Sicherheit werden gross geschrieben. Wer mit Jan Winteler und

Sven Gloor eine Immobilie verkauft, der wird bei der Bewertung beraten und unterstützt. Zudem wird vor einer Besichtigung angefragt, ob der Interessent den Vorstellungen des Verkäufers entspricht. Darüber hinaus erhält man regelmässig Informationen über Anfragen von Interessenten, Ergebnisse aus Besichtigungsterminen und den Fortschritt des Verkaufsprozesses.

Sobald ein passender Käufer gefunden wurde, wird der Verkaufsprozess unter Einhaltung aller behördlichen und rechtlichen Auflagen abgeschlossen. Erst ab diesem Zeitpunkt wird der Verkäufer darum gebeten, das Honorar zu überweisen. Dies geht sogar so weit, dass die IMMO FAMILY AG auf ihr Honorar verzichtet, wenn der Hausverkauf nicht in vereinbarter Frist abgeschlossen werden konnte.

IMMO FAMILY AG

4147 Aesch
Hauptstrasse 63
Tel. 061 753 78 78

4226 Breitenbach
Bodenackerstrasse 21a

www.immofamily.ch



IMMO FAMILY AG
Von Haus aus persönlich.



Sven Gloor (l.) und Jan Winteler (r.) an ihrem Arbeitsplatz

Marktgerechte Preise

Über die Internetseite www.immofamily.ch werden aktuelle Verkaufsobjekte detailliert und übersichtlich vorgestellt, sodass sich die richtigen Käufer und Verkäufer finden können. Dem Team von der IMMO FAMILY AG ist es wichtig, dass die Kaufpreise fair und marktgerecht ausfallen. Zudem hat der potenzielle Käufer eine Garantie, dass die publizierten Immobilien persönlich beurteilt und eingeschätzt wurden. Ausserdem wird unter Berücksichtigung der Richtlinien von Schweizer Banken geprüft, ob die Finanzierung einer Immobilie gewährleistet ist.

Die IMMO FAMILY AG ist ehrlich, transparent und marktorientiert und lädt Sie gerne zu einem unverbindlichen Erstgespräch ein.

11. Basler Vocal Night

STARKE STIMMEN

AM 3. SEPTEMBER 2016

IM «ZIC ZAC»!



Die «Vocal Night» ist ein jährliches Konzert des Ateliers für Gesang mit dem Ziel, junge Gesangstalente zu motivieren und zu fördern.

Organisiert wird der jährliche Anlass von der Basler Sängerin und Gesangslehrerin Evelyne Péquignot. Als erfahrene Sängerin weiss sie um die magische Atmosphäre und den Reiz von Auftritten vor Publikum und ermöglicht ihren Gesangsschülern deshalb jedes Jahr einen professionellen und unvergesslichen Auftritt mit Live-Band.

Was 2006 im viel zu kleinen «Sissys Place» in Birsfelden seinen Anfang nahm (der Publikumsandrang war so gross, dass aus Platzgründen über 100 Personen wieder heimgeschickt werden mussten!), wurde zu einem Highlight, welchem inzwischen nicht nur Evelyne Péquignots Schützlinge das ganze Jahr über entgegenfiebern.

Seit 2007 findet die «Vocal Night» im beliebten «Zic Zac» in Allschwil statt, welches den mittlerweile 500 Gästen genug Platz bietet und von der Atmosphäre her eine Traum-Location für ein Konzert dieser Grösse ist.

Die 11. «Vocal Night» findet unter dem Motto «Country» statt und beglückt den Zuhörer mit Songs von den Dixie Chicks, Dolly Parton, Taylor Swift, Johnny Cash und etlichen anderen Künstlern, welche von erfahreneren als auch weniger erfahrenen jungen Sängerinnen und Sängern performt werden.

Anders als bei den boomenden Casting-Shows im Fernsehen geht es an der «Vocal Night» ums Wesentliche: nämlich ums Musizieren. Intrigen, Klatsch und Zickereien werden Sie bei uns nicht erleben, dafür jede Menge Leidenschaft, Begeisterung und lauter tolle, bewegende Stimmen und einnehmende Persönlich-



keiten, welche mit Sicherheit die eine oder andere Gänsehaut auslösen werden!

Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von einer hervorragenden Band, welche aus renommierten Musikern der Basler Musikszene besteht.

Lassen Sie sich überraschen, wie viel Talent in Basel steckt, und streichen Sie sich den 3. September 2016 dick in der Agenda an – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.vocal-night.ch

Verlosung

Einsendeschluss bis 14.06.2016 um 12 Uhr

Machen Sie mit bei der Verlosung und gewinnen Sie eine Konzertkarte für die 11. Basler «Vocal Night»!

Über das Gewinnspiel, welches gemeinsam mit der «Riehener Zeitung», der LV Lokalzeitungen Verlags AG und dem Neubadmagazin durchgeführt wird, gibt es insgesamt 8 VIP- und 10 Stehplatz-Tickets zu gewinnen.

Senden Sie uns das Stichwort «Basler Vocal Night» und Ihre Kontaktdaten zu.

Teilnahme per E-Mail:
p.pfisterer@neubadmagazin.ch

oder per Postfach:
Neubadmagazin
Postfach 198
4125 Riehen

Viel Glück!

GEMEINSAM IST MAN STÄRKER

Gemeinsame Interessen lassen sich zusammen einfacher und effizienter verwirklichen. Mit dem Ziel, das Neubad immer attraktiver zu gestalten, ist Anfang der Achtziger Jahre die Interessengemeinschaft Neubad ins Leben gerufen worden.



<http://www.neubad.biz>

Um das Neubadquartier für lokale und aussenstehende Personen als attraktives Einkaufsziel bekannter zu machen, werden verschiedene Veranstaltungen von der IG Neubad organisiert. Es gibt einige Beispiele dafür, die

zeigen, dass dies in den letzten Jahren eindrücklich gelungen ist. Da wäre zum Beispiel der Flohmarkt am Neuweilerplatz, der stets für viele begeisterte Besucherinnen und Besucher gesorgt hat. Oder das bereits zum vierten Mal er-

folgreich durchgeführte Kürbisfestival, welches als eines der Höhepunkte der IG Neubad bezeichnet werden kann. Weitere, tolle Aktivitäten finden Sie stets bei uns im Neubadmagazin und auf der Internetseite der IG Neubad.

Veranstaltungskalender der IG Neubad

Was?	Wann?	Wo?
Offenes Singen	Samstag, 11. Juni 2016 14–15 Uhr	Bioladen Zum Kleeblatt Holeestrasse 158 4054 Basel

Info: Gemeinsames Singen von einfachen Liedern aus aller Welt.

Was?	Wann?	Wo?
Midsummer Shopping	Dienstag, 21. Juni 2016 17–20 Uhr	Geschäfte / Lokale im Neubad

Info: Am längsten Tag des Jahres gibt es längere Öffnungszeiten der Geschäfte im Neubad. Es winken viele verschiedene Attraktionen, u.a. kulinarische Highlights, Wettbewerbe, Rabatte, zusätzliche Verkaufsstände und vieles mehr.

Was?	Wann?	Wo?
Flohmarkt am Neuweilerplatz	Sonntag, 18. September 2016 10–16 Uhr	Neuweilerplatz 4054 Basel

Info: Informationen und Anmeldung unter www.neubad.biz oder direkt an Caroline Frank, caroline.frank@frankoptik.ch

WIR ZIEHEN DEN HUT!

In dieser Ausgabe ziehen wir den Hut vor Annakatrין Schmid. Einen grossen Teil ihrer Freizeit widmet sie Kindern, welchen sie mit dem Spiel auf ihrer Leier eine Freude bereitet.

SCHAPPO IST ...

... DASS ANNAKATRIN EINEN WESENTLICHEN TEIL IHRER FREIZEIT MUSIKALISCH FREMDEN KINDERN WIDMET.

Annakatrין spielt Leier – ein besonderes und seltenes Instrument. Sie begleitet damit unzählige Stunden mit kleinen Kindern an den verschiedensten Orten. Von Kitas bis zu Theatern an Schulfesten und Märchenstunden.



Annakatrין Schmid beim Spielen der Leier

Foto: Friedrich Reinhardt Verlag

Vor zwanzig Jahren hat Annakatrין Schmid ihre eigenen Kinder erstmals zur Kinder-Eurhythmie begleitet. Bei der Eurhythmie handelt es sich um eine anthroposophische Bewegungskunst, die auf Rudolf Steiner zurückzuführen ist. Sie kann als «schöne Bewegung» beschrieben werden. In der Verwendung mit Kindern werden Bühnenstücke oder Märchen mit Musik untermalt. Kinder werden dazu animiert, die Geschichten aktiv mitzutanzten und sich zum Rhythmus zu bewegen. Neben dem Gehör und dem Verständnis für Musik wird bei den Kindern somit die Koordination gefördert.

Das Leierspiel lernen

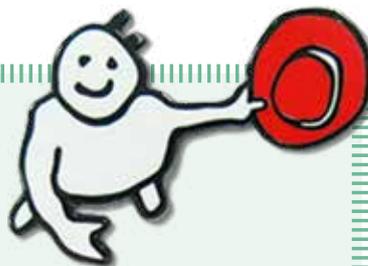
Nach Annakatrין Schmid's Erfahrungen mit den eigenen Kindern vor 20 Jahren wurde sie von der Faszination der Eurhythmie gepackt. Das Spiel der Leier in Kombination mit dem Spass ihrer Kinder hat sie dazu bewogen, selber das Instrument zu lernen, um auch fremden Kindern eine Freude bereiten zu können. Doch bevor sie das Zupfinstrument gekonnt beherrschen konnte, bedeutete dies vor allem eines: üben, üben, üben.

Doch schon bald hatte sie die Leier so gut im Griff, dass sie sich dreimal pro Woche für die Kinder engagieren und sie mit ihrer Musik begeistern konnte. Doch bei der Kinder-Eurhythmie alleine ist es nicht geblieben. Sie spielt die Leier ausserdem bei Puppentheatern oder bei klassischen Märchenerzählungen der Brüder Grimm. All ihre musikalischen Talente gibt sie in Kindertagesstätten, in Bibliotheken oder an Schulfesten zum Besten.

Aber die Musik ist nicht ihre einzige Leidenschaft. Die aktive Mitgestaltung von Puppentheatern und das Basteln von Figuren mittels Trockenfilzen gehören ebenfalls zu ihren Talenten, mit denen sie den Kindern eine Freude bereitet. Wir ziehen den Hut vor ihrem Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihrem Engagement.

Corinne Sachser

Vor wem ziehen Sie den Hut?



Auch Sie kennen jemanden, der sich mit Leidenschaft für eine Sache engagiert und ein spezielles Dankeschön verdient hat? Empfehlen Sie die Person über folgende Internet-Seite: www.meinschappo.ch

Den Tag in guter Gesellschaft verbringen

Liebevoll umsorgt sein, gemeinsam jassen, malen, das Gedächtnis trainieren oder auch nur ein feines Menü geniessen – die Tagesbetreuung Lindenhof bietet ein abwechslungsreiches Programm mit kompetenter Betreuung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

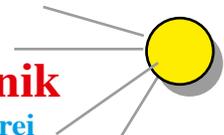
Bürgerspital Basel Tagesbetreuung Lindenhof
Socinstrasse 30 | CH-4051 Basel | Tel. 061 307 61 90
Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr | Mittagstisch auf Voranmeldung




Beatrice Steudler
Eine Art
Retrospektive

Mühlehall Allschwil
27. Mai bis 24. Juni 2016
freitags 15 bis 19 Uhr
samstags 13 bis 17 Uhr
sonntags 11 bis 17 Uhr

www.beatricesteudler.ch
www.kultur-allschwil.ch



Spathelf Haustechnik

Sanitär Heizung Spenglerei

Im langen Loh 245, 4054 Basel Tel. 061 301 71 36

Umbau / Sanierung von Sanitär- und Heizungs-Anlagen
Heizkessel-Auswechslung Umbau auf Gas,
Reparatur-Service Spengler-Arbeiten Solar-Anlagen

Kurzschluss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

**Ihre neue 3.5- oder 4.5-Zimmer-
Eigentumswohnung in Riehen
ab CHF 765 000.–**

**Jetzt
Besichtigungs-
termin
vereinbaren**

Jan Walder classicriehen@gribi.ch
+41 61 690 40 47 classicriehen.ch



EINE ART RETROSPEKTIVE

Beatrice Steudler ist eine vielseitige Künstlerin. Skulpturen, Malereien und auch Video Performances gehören zu ihren Werken.

Dass Beatrice Steudler viele verschiedene Facetten der Kunst beherrscht, ist in ihren Werken deutlich zu erkennen. Die Skulpturen wirken, als wären sie von einer Malerin entworfen worden. Demgegenüber wirken die Malereien äusserst plastisch, als würden sie sich beinahe von der Leinwand abheben und sich als Figur präsentieren. Dies ist ebenso in den Video Performances zu sehen, welche sich wie ein bewegendes Gemälde präsentieren.

Ausstellung in Allschwil

Am besten erscheinen die Kunstwerke allerdings, wenn man sie per-



sönlich begutachtet. Vom 27. Mai bis 24. Juni 2016 stellt Beatrice Steudler ihre Kunstwerke unter dem Titel «Eine Art Retrospektive» im Mühlehall in Allschwil aus. Die Ausstellung wird vom Kulturverein Allschwil-Schönenbuch organisiert und verschafft allen Kunstinteressierten einen Einblick in das Schaffen von Beatrice Steudler.

Auch eine Führung ausserhalb der Öffnungszeiten ist möglich. Dafür kann man sich mit Beatrice Steudler direkt in Verbindung setzen.

Stephan Rüdüsühli

Ausstellung

27. Mai bis 24. Juni 2016

Freitags 15 bis 19 Uhr

Samstags 13 bis 17 Uhr

Sonntags 11 bis 17 Uhr

Ort

Mühlehall Allschwil

Mühlebachweg 43

4123 Allschwil

Informationen

www.kultur-allschwil.ch

www.beatricesteudler.ch

Sonstiges

Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Der Mühlehall kann ab dem Allschwiler Dorfplatz zu Fuss in fünf Minuten erreicht werden.

Fotos: Beatrice Steudler

BOCCIA CLUB ALLSCHWIL

Fast jeder hat schon einmal Boccia gespielt. Zumindest sind die meisten Personen dieser Meinung. Sei es am Strand in den Ferien oder im Garten mit Freunden und Kindern. Den wenigsten ist jedoch bewusst, dass es sich dabei nicht um dasselbe Bocciaspiel handelt, welches im Bocciacub Allschwil als Leistungssport betrieben wird.

Doch was wissen Sie über den Bocciasport? Auf diese Frage reagieren die meisten mit der Antwort: Das ist dieses Spiel auf Sand, bei welchem man versucht, die eigene Kugel möglichst nahe an die kleine Kugel hinzuwerfen! Mit dieser Aussage stossen sie bei einem passionierten Bocciaspieler aber auf keine Gegenliebe, denn darin befinden sich bereits viele Aussagen, die mit den eigentlichen Bocciaspielregeln nicht übereinstimmen.



Der erste Unterschied ist die Oberfläche. Gespielt wird nicht in hügeligem Sand, sondern auf einer ebenen Bocciabahn mit einer Länge von knapp 27,5 Metern und einer Breite von vier Metern. Da es sich um eine glatte Oberfläche handelt, wird der zweite Unterschied auch sofort klar: Die Bocciakegel wird nicht geworfen. Sie wird vom Bocciaspieler abgegeben und mit Präzision an

die kleine Zielkugel, den sogenannten Pallino, herangespielt. Würde der Spieler die Kugel werfen, würde diese über das Ziel hinauschiessen, an der Rückwand der Bocciabahn anstossen und müsste somit aus dem Spiel genommen werden. Dabei wird der dritte Unterschied deutlich: das Regelwerk. Dieses ist weitaus komplexer und anspruchsvoller, als man dies vom Spiel auf Sand gewohnt ist. Der Spielspass bleibt aber dennoch stets der gleiche.

Der Sport und die Sportler

Das Bocciaspiel setzt ein hohes Mass an Konzentrationsfähigkeit und Disziplin voraus. Eine solide Grundkondition ist bei der Ausführung von Vorteil. Der Sport wird zudem von Taktik und präziser Spielweise geprägt. Das Spiel ist geschlechterunabhängig, wodurch problemlos Partien zwischen Mann und Frau gespielt werden können. Die Partien werden in den Kategorien Einzel, Doppel und Dreier-Mannschaften gespielt.

Entgegen der Vorurteile soll der Sport jedoch nicht nur ältere Personen, sondern auch junge Menschen ansprechen. Hierfür wird jedoch ein Mindestalter von zwölf Jahren empfohlen, damit die Jugendlichen die optimalen Voraussetzungen für ein tolles Spielvergnügen mitbringen. Dass Teenager viel Spass an dem Sport haben können, wurde beim Bocciacub in Allschwil bewiesen. Mit einer 40-köpfigen Gruppe von jungen Menschen wurde während eines Nachmittags Boccia gespielt. Die Freude am Spiel sowie der kompetitive Gedanke waren jederzeit spürbar und konnten allen Beteiligten Boccia als Leistungssport näherbringen.

Der Sport eignet sich somit für alle, die über sportlichen Ehrgeiz und Spass am Spielen verfügen.

Bocciacub Allschwil

Um das Spielgefühl selber zu erleben, kann man sich gerne mit dem Bocciacub Allschwil in Verbindung setzen. Wer das Bocciodromo, wie die Bocciahalle in der Fachsprache genannt wird, zum ersten Mal betritt, dem wird sofort klar, dass es sich hier um einen Leistungssport handelt. Das Bocciodromo enthält vier Bahnen, welche dank der Heizung ganzjährig bespielbar sind. Der Club zählt derzeit 30 aktive und 42 passive Mitglieder. Mit einer passiven Mitgliedschaft kann im Bocciacub mittrainiert und bei internen Turnieren mitgespielt werden. Aktive Mitglieder haben zudem die Möglichkeit, bei Turnieren mit externen Spielern teilzunehmen. Dabei kann es passieren, dass man auf den Bocciaweltmeister oder die Bocciaweltmeisterin treffen könnte. Und in welcher Sportart kann man schon von sich behaupten, gegen den Weltmeister gespielt zu haben?

Die Bahnen können jedoch auch von Personen ohne Mitgliedschaft gemietet werden. Dabei steht den Spielerinnen und Spielern jederzeit ein Betreuer unterstützend zur Seite. Aber auch grössere Gruppen oder Firmen können die Halle für einen Anlass mieten oder gar eigenen Cup organisieren, wie dies von einem lokalen Koch in Form des «Basler Kochtopf Cups» geplant ist.

Weitere Informationen zu Boccia, Miete und Kontakt erhalten Sie auf der Internetseite des Bocciacubs Allschwil.

Stephan Rüdüsühli

Bocciacub Allschwil

Hegenheimermattweg 104
4123 Allschwil
www.bocciacub-allschwil.ch



Fotos: Bocciacub Allschwil

DÖGGELI-EM

Am 11. Juni 2016 um 15 Uhr startet die Schweizer Nationalmannschaft in die Europameisterschaft in Frankreich. Doch bereits vor dem Schweizer Start in das Turnier wird die komplette EM auf Döggeli-Kästen in Allschwil durchgespielt. Kann die Schweiz in diesem Turnier bereits die ersten Erfolge feiern?



Nach dem Grosse Erfolg der Döggeli-WM 2014 ist eine Neuauflage des beliebten Tischfussball-Anlasses geplant. Als Side Event zur EURO 2016 in Frankreich findet am ersten Turnierwochenende, am Samstag, 11. Juni, ab 9.30 Uhr die Döggeli-EURO 2016 statt – eine Europameisterschaft im Tischfussball mit je drei Spielern pro Team an speziellen Tischen für total sechs Spieler.

Der Spielplan der EM 2016

Insgesamt 24 Teams (je eines pro Nation) spielen an drei Tischen den offiziellen EURO-Spielplan nach. Der grosse Final findet circa eine Stunde vor dem ersten Spiel der Schweiz an der EURO 2016, am 11. Juni, 15 Uhr, gegen Albanien statt.

Kann Frankreich, der Döggeli-Weltmeister 2014, den Titel auch in diesem Jahr holen? Seien Sie bei dem spannigen Event dabei und schauen Sie anschliessend das Startspiel der Schweiz im Public Viewing.



Stephan Rüdüsühli

Schupfart Festival 2016: Sichern Sie sich Ihre Tickets JETZT!

PREMIERE AN SCHUPFARTER

POP-ROCK-NIGHT: 100% MUNDART



Fotos: Schupfart-Festival

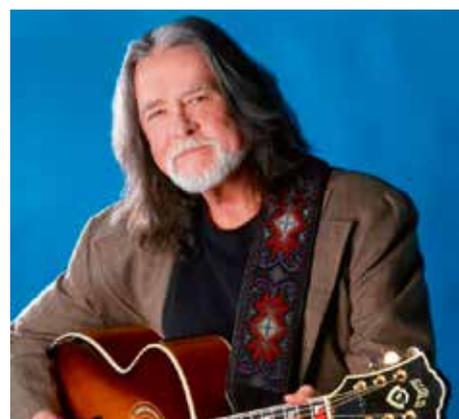
Seit nunmehr 34 Jahren findet das einzigartige, friedvolle Schupfart Festival jeweils Ende September statt und viele internationale und nationale Top-Stars haben in dieser Zeit die Schupfarter Bühne erobert und die Fans begeistert. Treu geblieben sind die Festivalveranstalter des Velo-Moto-Club (VMC) Schupfart ihrem einzigartigen Konzept: Drei Festivaltage – drei Musikrichtungen. Dennoch gibt es heuer eine Premiere zu feiern, denn erstmals treten an der Schupfarter Pop-Rock-Night vom Freitagabend, 23. September nur Mundart-Künstler auf. Tickets für alle drei Festivaltage sowie das komplette Programm sind auf www.schupfartfestival.ch ersichtlich.



Trauffer



High South



Dave Gibson

Mit der Verpflichtung von Patent Ochsner hat sich das OK des VMC einen langgehegten Wunsch erfüllen können. Seit 1990 gehört die Band um Büne Huber zu den festen Grössen im Mundart-Rock. Ebenfalls nicht mehr wegzudenken aus der Schweizer Musikszene ist Bligg, welcher mit seinem aktuellen Album «Instinkt» innerhalb weniger Wochen Goldstatus erlangt hatte. Komplettiert wird das Line-Up durch Trauffer (6 Wochen Nr. 1 in der Schweiz) und Hanery Ammann, welcher zusammen mit Polo Hofer und der Band Rumpelstilz für Klassiker der Mundart-Rock-Szene verantwortlich ist.

Der Samstagabend, 24. September gehört in Schupfart seit jeher den Cowgirls – und boys, die Country-Musik hat aber je länger je mehr einen rockigen Einschlag. Die USA-Acts Flynnville Train, High South und Dave Gibson sind exklusiv nur in Schupfart zu hören. Zusammen mit Truck Stop und The Black Barons liefern sie country-rockigen Soundtrack vom Feinsten.

Seinen krönenden Abschluss findet das Schupfart Festival am Sonntag, 25. September mit der Schlager-Party. Über sieben Stunden Schlager- und Stimmungsmusik vom Besten, gute Laune und viele viele, glückliche Gesichter: Marc Pircher, Oesch's die Dritten, Ross Antony, Stargast Heino mit Liveband und viele andere werden das grosse Schupfarter Festzelt zum Kochen bringen.

Sichern Sie sich Ihr Ticket JETZT. Mit dem Festivalticket können Sie auch dieses Jahr im ganzen TNW-Netz gratis ans Festival und wieder nach Hause reisen.

coop presents

SCHUPFART

23.–25. Sept. 2016

www.schupfartfestival.ch

FREITAG, 23. SEPTEMBER AB 19.00 UHR

28. POP-ROCK-NIGHT
Hanery Amman
Trauffer • Patent Ochsner
BLIGG 100% Mundart

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER AB 17.15 UHR

32. COUNTRY-ROCK-NIGHT
High South (USA)
Flynnville Train (USA)
Dave Gibson (USA)
TRUCK STOP (D)
The Black Barons (CH) USA-Acts: Exklusiv in der Schweiz!

SONNTAG, 25. SEPTEMBER AB 11.15 UHR

34. SCHLAGER-PARTY
Troglauber Buam • Marc Pircher
Ross Antony • Die jungen Zillertaler
HEINO mit Band
Oesch's die Dritten

Verlosung

Einsendeschluss bis 14.06.2016 um 12 Uhr

Viel Glück!

Machen Sie mit bei der Verlosung und gewinnen Sie eine Konzertkarte für das Schupfart Festival!

Über das Gewinnspiel, welches gemeinsam mit der Riehener Zeitung, der LV Lokalzeitungen Verlags AG und dem Neubadmagazin durchgeführt wird, gibt es insgesamt 15 Country-Rock- und 15 Schlagerparty-Tickets zu gewinnen.

Senden Sie uns das Stichwort «Schupfart» und Ihre Kontaktdaten zu.
 Teilnahme per E-Mail:
p.pfisterer@neubadmagazin.ch

oder per Post:
 Neubadmagazin
 Postfach 198
 4125 Riehen





the **bird's eye**
jazz club

Kohlenberg 20
4051 Basel
061 263 33 41
office@birdseye.ch
www.birdseye.ch

Internationaler Jazz – live in einzigartiger Atmosphäre

Dienstag bis Samstag ab 20.30 Uhr (Juni/Juli/August Mittwoch
bis Samstag) Eintritt CHF 14 – 24
Sonntag/Montag geschlossen (ausser Spezial-Konzerte)



Am Neuweilerplatz
Neubadstrasse 147
4054 Basel
+41 61 302 32 30
www.frankoptik.ch

Goldenes Eichenlaub

Die Geschichten der Schwinger mit
100 und mehr Kranzgewinnen.



280 Seiten | Hardcover
CHF 36,80
ISBN 978-3-7245-2116-7

«Unverzichtbar für jeden
Schwingbegeisterten!»

Erhältlich in Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardtverlag



«Das Haar ist der herausragende
Schmuck des Menschen. Leben-
diges gesundes Haar braucht re-
gelmässige Pflege. Und die einen
oder anderen Accessoires. Mit
den passenden Pflegeprodukten
wird Ihr Haar schmückend und
attraktiv bleiben.»

Judith Freichel, Drogistin



Physiotherapie (inkl. Wassergymnastik)
Osteopathie – Manuelle Therapie
med. Trainingstherapie – Fitness
Gruppengymnastik (zB. Pilates)
med. Massage – Lymphdrainage
Ganzkörpervibrationstraining
Sauna – Solarium – Whirlpool (34°C)
Kosmetik – med. Fusspflege

Therapie-Center Neubad
Physiotherapie Françoise Taeymans
Realpstrasse 83 | 4054 Basel
Tel. 061 302 44 00 | Fax 061 303 90 94



Ihr Coiffeur für Styling & Wellness

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag	9.30 bis 18.30 Uhr
Dienstag	8.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 17.00 Uhr

Hol- und Bring-Service

Coiffeur WINDISCH
Neubadstrasse 149
4054 Basel

Tel. 061 302 14 44

Bei uns sollen Sie sich wohlfühlen!

Unser Verwöhnprogramm
für Damen und Herren:

- ❖ Schneiden
- ❖ Färben
- ❖ Brushen
- ❖ Dauerwellen
- ❖ Mèches
- ❖ Augenbrauen und
Wimpern färben
- ❖ Manicure und
Handmassage
- ❖ Gesichtspflege
und -massage

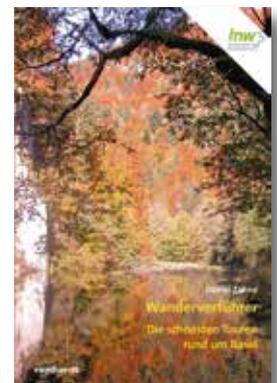
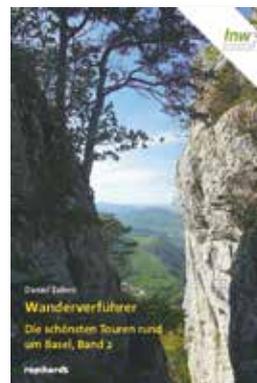


EINE WANDERUNG MIT DANIEL ZAHNO

Daniel Zahno konnte mit seinen beiden Bänden des «Wanderverführer – Die schönsten Touren rund um Basel» einen grossen Erfolg verbuchen. Bei einer gemeinsamen Wanderung mit dem leidenschaftlichen Wanderer können Sie ihn noch besser kennenlernen.



Foto: www.bibliofreak.ch



Fotos: Friedrich Reinhardt Verlag

Datum: Sonntag, 19. Juni 2016

Treffpunkt & Start: Tramhaltestelle Ettingen Bahnhof, 11 Uhr. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

Ziel: Gemeinde- und Schulbibliothek Reinach, Weiermattstrasse 11

Route: Ettingen Bahnhöfli–Rebgarten–Moosholz–Froloo (Mittagsrast)–Gemeinde- und Schulbibliothek Reinach. Der Weg ist kinderwagentauglich.

Wanderzeit: ca. 2 Stunden

Verpflegung: aus dem eigenen Rucksack

Notfallnummer: 078 813 81 44

Ausklang: Dessertbuffet, Darbietung des Posaunenensembles der Musikschule Reinach, Bilderbuchkino «Pippilothek???» für Kinder und Ballonwettbewerb, bis ca. 16.30 Uhr



Ramon Abt (rechts) am Boxmeeting «Basel vs. Braunschweig»

Ich warte auf meinen ehemaligen Boxing Coach und denke daran zurück, wie wir damals zu Liegestützen verdonnert wurden, als wir während der Trainingszeit herumtrödelten.

«Ihr seid hier, warum trainiert ihr nicht?», fragte Coach Siwan.

«Coach, wir haben auf dich gewartet.»

«Es ist mitten im Training. Habe ich «stopp» gesagt? 30 Liegestütze! Das solltet ihr gerne tun, denn dafür seid ihr hier. Wer müde ist, kann jederzeit nach Hause gehen.»

Alle begannen augenblicklich mit dem Einlaufen.

Ich war 14 und hatte erst zehn Jahre tanzen müssen, um festzustellen, dass ich eigentlich lieber boxen wollte. Boxen war anders als der Kampfsportkurs in meiner «Karate Kid» Phase, in dem ich mir so nutzlos vorgekommen war wie Daniel anfangs bei Mister Miyagi. Die Boxtechnik ist schwer zu meistern, aber leicht zu erlernen. Es geht nicht nur um Strategie und Koordination, sondern von Anfang an auch um Schnelligkeit, Reflexe und Fitness. Das Konditionstraining ist gnadenlos. Ich verlor mich darin, und während des Trainings existierte nichts anderes.

Mein Coach wurde zur Vertrauensperson und der Boxclub zu einem unverzichtbaren Anhaltspunkt in meinem Alltag. Es bestand ein Zusammenhalt in der Gruppe, der in einer solchen Sportart wohl gegeben ist. Und egal, was das Leben mit sich brachte, Boxen war das, was mich auf den Beinen hielt.

Mit 16 verließ ich die Stadt und hing die Boxhandschuhe an den Nagel. Fünf Jahre später stehe ich in der altbekannten Welt aus trübem Licht, boxe einen Sandsack und fühle mich augenblicklich wieder wohl. Der Boxclub war einst mein sicherer Hafen. Ich frage mich, wo ich eigentlich so lange geblieben bin.



FAUST!

«Um ehrlich zu sein, wollte ich auch erst Karate machen», gesteht Siwan, als wir uns zum Interview hinsetzen.

«Mein Cousin und ich waren 13 und suchten in unserer Heimatstadt Bagdad einen Sportclub, in dem wir einen Karate-Kurs belegen konnten. Aber alle Kurse waren voll und der einzige, in dem wir noch Platz fanden, würde erst in zwei Wochen losgehen. Nun, direkt vis-à-vis des Karate-Centers gab es einen Boxclub. Wir beschlossen, solange da zu trainieren. Mein Cousin hörte später auf, aber ich blieb beim Boxsport.

Wir hatten immer viel Spass im Training. Es war vielseitig, vor dem Wochenende spielten wir auch mal Fussball oder Basketball – etwas, das ich auch heute mit meinen Junioren mache.

Später nahm ich dann an den irakischen Meisterschaften teil.

Dem Boxen habe ich vieles zu verdanken. Es gab mir Durchhaltevermögen und einen starken Willen. Im Irak war ich Journalist und setzte mich gegen das fundamentalistische Regime ein. Auf eine Art ist Boxen wie Politik: Man studiert seine Gegner und erkennt ihre Schwachstellen.

Aber ob man Light-Contact-Turniere macht oder an der Olympiade teilnimmt, das Gefühl dabei bleibt gleich – es ist einzig die Leidenschaft für den Sport, die zählt. Es geht dabei meist nicht darum, jemanden zu schlagen oder geschlagen zu werden. Zwei Sportler auf gleichem Level, die sich messen, die Energie und Stress auf eine konstruktive Weise freilassen und dabei gemeinsam lernen – bei so einem Training entsteht etwas Positives zwischen den Menschen.»

Sechs Jahre später erinnert sich Coach Siwan an meine Technik und die genaue Anzahl Liegestütze, die ich damals machen konnte, und meint: «Ich werde dich immer dazu ermutigen, zurückzukommen. Ich bin immer noch dein Trainer.»

Er verlangte 200 Prozent von jedem Einzelnen, aber seine Unterstützung war bedingungslos.



Siwan Saleh ist diplomierter Wettkampf-, Jugend- und Light-Contact-Trainer, SwissBoxing Trainer und AIBA Sterne Coach.



Siwan Saleh und Lisa Codeluppi

Lisa Codeluppi ist Light-Contact-Boxerin und hat den Sport während ihres Studiums an der Universität Basel entdeckt.

«Ich habe im Uni-Sport angefangen zu Boxen, weil ich Stress mit den Examen hatte. Dann ging ich bei Siwan ins Training und das hat mir sehr geholfen. Das war sehr hart, aber super. Er hat immer gründlich auf die Technik geschaut. Im ersten Jahr ging ich nur zum Spass, für die Kondition und um fit zu bleiben. Aber mit dem ersten Light-Contact-Turnier habe ich dann gedacht: Ja, das ist es. Das gefällt mir wirklich.

Oft fühlen sich die Frauen von einem Boxkampf nicht angesprochen. Es ist schwierig, sich damit zu identifizieren, da Frauenboxen noch immer viel zu wenig gefördert wird. Bei vielen Trainern ist es nicht leicht, sich einen Platz in einer Gruppe von Wettkampfboxern zu schaffen, wenn man unter circa 15 Männern die einzige Frau ist. Irgendwie ist man trotzdem ein bisschen abgesondert. Auch die Reaktion der Eltern auf den Wunsch, an Turnieren teilzunehmen, ist bei Mädchen meist anders als bei Jungs. Oftmals wird es Mädchen verboten, zu kämpfen. Dadurch bestehen bei vielen Mädchen Ängste oder Hemmungen, die sehr ausgeprägt sind.

Gerade in Stresssituationen lernt man durch das Boxen einen kühlen Kopf zu bewahren. Es hilft im Studium; man tobt sich aus und kann danach die Batterien wieder aufladen. Und es macht selbstbewusst. Als Frau hilft es dir, in der Männerwelt deinen Platz einzunehmen.»

Der Faustkampf geht bis zu den alten Griechen zurück, aber seit dem Bare-Knuckle-Boxen im England des 19. Jahrhunderts hat der Sport einen weiten Weg zurückgelegt.

Siwan: «Leider hat das Boxen immer noch einen sehr fraglichen Ruf und die Medien berichten am liebsten über die grossen Profiboxkämpfe, die viel Geld einbringen – bei welchen es nur um die Sensation und die Action geht. Dabei wird der Sport in ein falsches Licht gestellt und beispielsweise das olympische Boxen, in dem es sehr strenge Reglemente gibt und die Sicherheit der Boxer stets vorgeht, wird vernachlässigt.

Niemand wird einfach in den Ring gestellt. Es steckt eine lange und intensive Vorbereitung dahinter. Ein Schwimmer, der technisch nicht bereit ist, kann auch keine Wettkämpfe bestreiten. Dasselbe gilt für den Boxsport. Vor dem ersten Full-Contact-Kampf muss sich jeder Boxer erst in Light-Contact-Turnieren beweisen. Light-Contact-Turniere, bei denen keine harten Schläge erlaubt sind, sondern nur nach Punkten gewertet wird, sollte man besonders unterstützen. Sie machen Freude und sie fördern das Selbstvertrauen der Jugendlichen.»



Ramon Abt

Ramon Abt boxt seit 2010 und bereitet sich auf seinen ersten Amateurkampf vor.

«Ich war 15 und in dem typischen Alter, in dem man viele angestaute Aggressionen hat. Da kommt man schnell auf die Idee «Boxen». Der Sport gab mir eine Möglichkeit, diese auf eine gesunde Art zu verarbeiten. Anfangs war es auf jeden Fall sehr anstrengend, aber das wollte ich auch.

Boxen fördert die Konzentrationsfähigkeit. Es gibt dir Sicherheit und es verhindert gerade erst, dass man in konfliktreiche Situationen gerät, weil man viel mehr Selbstbewusstsein ausstrahlt.

Ich nahm zwei Jahre lang an Light-Contact-Turnieren teil und habe am Samstag meinen ersten olympischen Kampf. Wenn ich in zwei, drei Jahren die Voraussetzungen dazu habe, dann würde ich Profiboxen bestimmt in Betracht ziehen. Aber erstmal studiere ich Wirtschaftsinformatik. Ausserdem: Von den Boxern, die anfangs begeistert Profi werden wollen, schaffen es vielleicht zwei Prozent. Ich bleibe lieber realistisch und boxe, weil ich boxen will.»



Siwan Saleh

Der Boxclub Olympia Allschwil bietet ein vielseitiges Trainingsprogramm in Basel an – darunter Light Contact Boxing, Fitnessboxen und Klassisches Boxen. Zu finden ist er unter: boxclub-olympia.jimdo.com

Oder fragen Sie mich: e.casano@neubadmagazin.ch

MIT DEM LEBEN TANZEN

Um wirklich erfolgreich zu sein, müssen Sie Spass haben an dem, was Sie tun. Spass und Spiel, Lachen und mit dem Leben tanzen: Das ist der Hebel, den Sie ansetzen müssen. Sie müssen vor allem den Wert des Spielens verstehen.

Gefangener im Rollenkäfig?

Die Rollen des modernen Mannes sind vorgeschrieben: Gefragt ist der empathische, konfliktfähige, aber auch starke Mann, der keine Schwächen zeigen darf. Diese enormen Anforderungen können Männer in ihrer Identität verunsichern. Gibt es einen Ausweg aus dem engen Rollenkorsett? Wie sollen sie sich angstfrei einer Informationsgesellschaft stellen, in der der beschleunigte Wechselkontext abhängiger Identitäten ein Schlüsselkriterium des Erfolges zu sein scheint? Das geht nur, wenn der Mann sich seiner Identität und seines Wertes sehr sicher ist.

Hören Sie auf, hart zu arbeiten, und fangen Sie an zu spielen. Das heisst nicht, dass Sie Ihren Job kündigen, Ihr Geschäft aufgeben oder Ihre Karriere beenden. Es bedeutet, dass Sie aufhören müssen, sich dafür abzurackern. Machen Sie ein Spiel aus Ihrem Leben.

Begeisterung leben

Sie wollen wohlhabend, erfolgreich, angesehen und gesund sein? Das ohne Mühe und ohne harte Arbeit? Dann sorgen Sie dafür, dass das, was Sie tun, den folgenden Kriterien entspricht:

- Ihre Tätigkeit liebend gerne tun

- Es lässt Ihr Herz höher schlagen
- Es fordert Ihre Kreativität
- Es fesselt Sie völlig und macht zusätzlich noch Spass
- Es ist so packend, dass Sie es selbst auch dann tun würden, wenn sich kein Cent damit verdienen liesse

Harte Arbeit bringt nichts!

Harte Arbeit ist nicht die Voraussetzung für Erfolg. Qualitäten wie «Faulheit», «Verspieltheit» und «Träumerei» sind der Schlüssel zu einem glücklichen und erfüllten Leben. Die Einstellung ist brisant, ich weiss. Sie ist ein Schlag ins Gesicht des herkömmlichen, angeblich so gesunden Menschenverstands.

Finden Sie Ihre Berufung

Die persönliche Aufgabe, die unser Leben wertvoll macht, liegt niemals ausserhalb von uns. Man findet sie nicht in fernen Ländern, sondern tief im eigenen Herzen.

Entfalten Sie Ihre besten Qualitäten

Berufung ist jene Aktivität, die Ihre besten Eigenschaften zur Geltung bringt und Ihre tiefste Sehnsucht erfüllt. Sie ist nichts Statisches, sondern verändert sich im Zuge Ihres persönli-



Juliette Renate Stauber,
CreART-Coach

chen Wachstums. Folgen Sie also dem, was nicht nur oberflächlich befriedigt und kurzfristig Spass macht, sondern Ihnen auch die Freude vermittelt, etwas Sinnvolles zu tun und ein echter Gewinn für sich und ihre Umwelt zu sein.

Sie sind auf dem richtigen Weg, wenn Ihre Tätigkeit

- Ihnen Freude bereitet, sich natürlich und leicht anfühlt
- Ihrem Leben einen Sinn gibt
- Sie mit Leidenschaft erfüllt
- Sie nützlich und gebraucht fühlen lässt

Probieren Sie es aus! Die nächste Tür zum Erfolg wird sich automatisch öffnen. Und wenn es eine Weile dauern sollte, verzagen Sie nicht! Hauptsache, Sie folgen Ihrem Weg! Wir funktionieren am besten, wenn wir unserer Bestimmung folgen. Glück ist unser Schicksal.

«NO SPORTS?» – EIN ANSTOSS ZUM GEDANKENSPIEL

Vor Kurzem hatte ich eine belebende Begegnung mit ein paar Theaterleuten. Munter hüpfte das Gespräch von Thema zu Assoziation, von Assoziation zum philosophischen Gemeinplatz, vom Gemeinplatz zum persönlichen Naturgesetz. Kurzum: Es war nach meinem Geschmack. Mittendrin sagte einer: «Ich hasse Sport. Sportwettkämpfe halten die Leute bereit für den Krieg.» Die Stille, die danach folgte, war fast so tief, als hätte Heribert Fassbender diesen Satz ausgesprochen.

Ich fing an, ein bisschen halbherzig zu widersprechen, führte alles an, was sich bot: dass man seit der griechischen Antike doch eher vom Gegenteil ausgehe, dass man sich doch auch erzieherischen Wert von derlei Treiben erhoffe, ein bisschen Fairness hier, ein bisschen Disziplin da, aber er liess sich dadurch selbstverständlich nicht von seiner Meinung abbringen.

Ich nahm den Satz in der Regionalbahn mit nach Hause. Und fand ihn zumindest so, wie man als Schüler hilflos über ein nicht verstandenes Stückchen Literatur zum Lehrer sagte: «Der Text regt zum Nachdenken an.»

Vorab: Ich bin für Bewegung. Sehr sogar. Drei Tage ohne Leibesertüchtigung – und ich werde über das Normalmass hinaus unerträglich. Aber wann immer ich Menschen bei der Leibesertüchtigung um Siege ringen sehe, speziell im Hochleistungssport, habe ich das latente Gefühl, die werden seit Längerem künstlich aggressiv gehalten, dass sie über sich hinauswachsen, aus ihrem Körper das Letzte rausholen, ihn schinden, den Gegner ausboten, abhängen, schlagen. Dass zahlreiche olympische Disziplinen mit ihrem Stöcke-Werfen, Objekte unterschiedlichen Gewichts und unterschiedlicher Beschaffenheit von sich zu schleudern oder – für mich das Unvorstellbarste überhaupt – mit einer Mütze bekleidet auf Ski herumzuhasten und im Schnee auf Ziele zu schiessen, lässt zumindest ansatzweise an Überreste veralteter Kriegstechniken denken.

Tatsächlich drängt sich doch die Frage auf:

Wo um alles in der Welt liegt der Sinn des Hypes um Leistungssport und Wettkämpfe?

Gesund kann man es nicht nennen, wenn Turnerinnen nicht selten ihre Volljährigkeit mit einem kaum mehr funktionierenden Knie und einem deasaströsen Rückenleiden feiern.

Die positiven Effekte sportlichen Hochleistungstreibens werden fahrlässig verharmlost, solange der Sportler etwas leistet, und sei es mittels noch so fragwürdiger Bewegungsabfolgen.

Vielleicht werden auch deswegen erfolgreiche Sportler meist realitätsverklärend dargestellt. Man verstehe mich nicht falsch: Es ist hervorragend, wenn jemand durch grosse Disziplin und Anstrengung zu einer Leistung gelangt, die dem Normalsterblichen auf seiner Couch blasser als den erwachsenen Michael Jackson aussehen lässt. Sportler nähren unseren Traum, wir könnten über uns hinauswachsen, alles erreichen, wenn wir nur genügend üben, trainierten, endlich hart wären. Dass dann doch auch eine sehr individuelle körperliche Beschaffenheit letztlich zur Höchstleistung führt, lassen wir dabei lässig ausser Acht. Mit Verlaub: Ich will Napoleon nicht auch noch unrecht tun, aber als Basketballer hätte er vermutlich nur eine kleine Karriere gemacht.

Für all das den Spitzensportlern jedoch eine darüber hinausgehende Rolle des Helden, der Allround-Vorbildfigur überzustülpen, die sie wie jeder andere Mensch auch nur selten hinreichend ausfüllen können, ist grosser Unsinn. Das weiss man spätestens seit dem Zeitpunkt, als David Beckham das erste Mal zu Wortbeiträgen animiert wurde.

In einigen Fällen ist es sogar ein wenig traurig, was aus Menschen werden kann, die schlichtweg zu viel Tennis gespielt oder zu oft auf dem Rad gesessen haben. Aber im Grunde sind es ja nicht die Sportler, die den Spitzensport ausmachen.

Es sind die Sportfunktionäre, die sich in mancher Sportart nicht selber sicher sein können, welches Adjektiv sie besser beschriebe: selbstgerecht oder korrupt.

Und wenn zur Stunde der deutsche Kaiser Franz Beckenbauer lachend angibt, es habe Zeiten gegeben, da habe er einfach alles unterschrieben, auch blanko, dann erklärt das vielleicht das Zustandekommen seiner dritten Ehe, aber noch lange nicht alles.

Es hilft nichts, the final results are: Mit Sportereignissen verhält es sich wie mit dem Falschparken: Beides ist verzeihlicher Unfug. Bestraft wird aber nur der ohne Parkplatz.



Ulrike Gastmann,
Satirikerin

MONDKNOTEN



Gabriela Berger,
Dipl. API Astrologin

Wer bin ich? – Woher komme ich? – Wohin gehe ich?

Fragen, die so alt sind wie die Menschheit und uns alle irgendwann einmal im Leben beschäftigen. Die Mondknoten-Astrologie ist eine mögliche Erkenntnismethode, um auf diese Fragen Antworten geben zu können. Sie betrachtet die Welt aus einem übergeordneten Standpunkt und ermöglicht uns Einsichten in unser Leben, welche zu einer inneren Klarheit und Ruhe führen. Und dies unabhängig davon, ob wir aus psychologischer Sicht das Mondknoten-Horoskop als unser Unterbewusstsein betrachten oder aus esoterischer Sicht als Summe der Erfahrungen unserer vergangenen Leben.

«Die Seele wählt eine bestimmte Zeit für ihre Geburt, weil das astrologische Muster dieses Augenblicks den Erfahrungen entspricht, die im augenblicklichen Stadium des Wachstums notwendig sind.»

Howard Sasportas, Astrologe



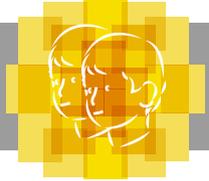
Auf- und absteigender Mondknoten

ZWILLING UND

KREBS

Das Tierkreiszeichen, in dem sich der aufsteigende Mondknoten befindet, beschreibt mögliche Wandlungsprozesse einer Persönlichkeit. Für eine individuelle Deutung der Mondknoten werden auch alle anderen Gegebenheiten eines Geburts- horoskopes hinzugezogen.

Mondknoten im Zeichen Zwilling



Aufsteigender Mondknoten im Zwilling

Menschen mit dem aufsteigenden Mondknoten im Zwilling (oder im 3. Haus) fühlen sich freier und glücklicher, wenn sie aktiv Beziehungen zu ihren Mitmenschen aufbauen und diese pflegen. Es geht darum, zu lernen. Zu lernen, wie andere denken, zu lernen, wie die Welt funktioniert und mit ihr in Berührung zu kommen. Offen zu sein, zuzuhören und Fragen zu stellen. Wenn man Eigenschaften wie Unnahbarkeit oder Rechthaberei hinter sich lässt und sich mit der Umwelt und den Mitmenschen in ständigen Austausch befindet, wird man sehr schnell feststellen, wie befriedigend und erfüllend das Aufnehmen und Weitergeben von Wissen sein kann.

Ihr aufsteigender Mondknoten befindet sich im Zeichen Zwilling, wenn Sie in den folgenden Phasen geboren wurden:

17.04.1927	bis	28.12.1928
14.12.1945	bis	02.08.1947
26.08.1964	bis	19.02.1966
17.03.1983	bis	11.09.1984
13.10.2001	bis	13.04.2003

Mondknoten im Zeichen Krebs



Aufsteigender Mondknoten im Krebs

Menschen mit dem aufsteigenden Mondknoten im Krebs (oder im 4. Haus) fühlen sich freier und glücklicher, wenn sie zu ihren eigenen Gefühle stehen und diese auch offenlegen können. Es geht darum, andere zu umsorgen und zu unterstützen und sich so als Teil einer Gruppe, einer Familie oder Gemeinschaft zu fühlen. Dabei ist es wichtig, sich gefühlsmässig zu engagieren und mit sich selbst in Einklang zu kommen. Wenn man dann noch das Bedürfnis, sich für alles alleine verantwortlich zu fühlen und alles und jeden kontrollieren zu müssen, hinter sich lässt, wird man merken, wie aufgehoben und wohl man sich im «Dazugehören» fühlen kann.

Ihr aufsteigender Mondknoten befindet sich im Zeichen Krebs, wenn Sie in den folgenden Phasen geboren wurden:

27.10.1925	bis	16.04.1927
12.05.1944	bis	13.12.1945
24.12.1962	bis	25.08.1964
25.09.1981	bis	16.03.1983
10.04.2000	bis	12.10.2001

.....
Wollen Sie wissen, in welchem Zeichen Ihr aufsteigender Mondknoten steht?
Haben Sie Fragen oder Anregungen von allgemeinem Interesse?
.....

Persönliche Beratung: In einem gemeinsamen Gespräch werden Ihre Fragen und Ihre Lebensthemen (Persönlichkeit, Standortbestimmung, Berufsorientierung, Partnerschaft, Kinder) sorgfältig und diskret besprochen.

Kurse: Sind Sie an einem Kurs in astrologischer Psychologie interessiert? In Kleingruppen (3-4 Teilnehmer) erlernen Sie Grundlagen der astrologischen Psychologie.

Geschenk-Ideen

- Geschenk-Gutschein für eine persönliche Beratung
- Geburtstagshoroskop als individuelle Geburtstagskarte mit einer kurzen astrologischen Ausführung

Kontakt: Gabriela Berger | +41 78 625 12 68 | gabriela.berger@neubadmagazin.ch

Circus Knie – Smile

9. Juni 2016 bis 22. Juni 2016
Verschiedene Zeiten
Rosentalanlage, 4058 Basel
Die Tournee 2016 steht ganz im Zeichen des Mottos «SMILE». www.knie.ch

Art Basel

16. Juni 2016 bis 19. Juni 2016
17–20 Uhr, Messe Basel

Mit der 47. Ausgabe der Art Basel vom 16. bis 19. Juni 2016 wird Basel erneut zum Haupttreffpunkt der internationalen Kunstwelt.
www.artbasel.com

Midsummer Shopping

Di, 21. Juni 2016, 17–20 Uhr
Geschäfte/Lokale im Neubad
Am längsten Tag des Jahres gibt es

längere Öffnungszeiten der Geschäfte im Neubad. Es winken viele verschiedene Attraktionen, u.a. kulinarische Highlights, Wettbewerbe, Rabatte, zusätzliche Verkaufsstände und vieles mehr.

Zoo Nacht 2016

Sa, 2. Juli 2016
17–24 Uhr, Zolli Basel

Binnerstrasse 40, 4054 Basel
Der Zoo Basel ist bis um Mitternacht geöffnet. Erleben Sie das Spezialprogramm zum Thema Tierrekorde in einer einzigartigen Abendstimmung. Die Zolli-Bar, kulinarische Angebote und Live-Musik runden das einmalige Programm ab.
www.zoobasel.ch

Dorenbach
Restaurant Pizzeria

Inhaber:
Resat Kaya
Holestrasse 61
4054 Basel
Tel. 061-301 26 31
rest.dorenbach@hotmail.com
www.restaurant-dorenbach.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 10.00-14.00 Uhr
17.00-24.00 Uhr
Sa + So 17.00-24.00 Uhr

Elektro Doerflinger
Elektronische Unternehmungen

Neuweilerstrasse 3 • 4054 Basel
Tel. 061 302 78 00
Fax 061 302 73 00
www.elektrodoerflinger.ch

mit Blick auf die Umwelt

Elektro- und Haushaltfachgeschäft
Neubauten • Umbauten • Service

Eine biografische Reise in ein verblissenes Basel

Michael Bahnerth
Marieli Colomb
Eine biografische Reise
140 Seiten | kartoniert
CHF 24.80 | EUR 24.80
ISBN 978-3-7245-2088-7

www.reinhardt.ch

reinhardtverlag

Dr Ranzen-Edi meint ...

Den ganzen Tag sitze ich hier und bin fest angewurzelt. Wenn jetzt ganz Basel sich aufmacht, um sich sportlich zu betätigen, dann kann ich leider nicht mitmachen. Ich bräuchte nicht einmal eine Ausrede, denn selbst wenn ich es versuchen wollte, dann wäre es nicht möglich. Dank den Brunnenarchitekten bin ich so gut am Brunnenrand festmontiert, dass Sport für mich unmöglich ist. Böse Zungen behaupten, dass ich gar nicht angeschraubt sei, sondern dass ich mich aufgrund meines Gewichtes einfach nicht mehr bewegen würde. Dabei hat mich noch nie jemand dabei erwischt, wie ich mir den Bauch vollschlage.



Was niemand von mir weiss: Am liebsten würde ich mich aber ins kalte Nass meines eigenen Brunnens stürzen. Stellen Sie sich vor, wie hoch die Fontäne wäre, wenn ich mich mit einem doppelten Salto ins Wasser stürzen würde. Bei dem unregelmässigen Wetter ist dies aber auch nicht die beste Entscheidung. Einen Tag ist es warm, einen Tag ist es kalt. Aus diesem Grund ist es immer noch am besten, wenn ich einfach nur meine Beine ins Wasser baumeln lasse und meine Füsse abkühle.

Ranzen-Edi
Quartier-Original

nordamerikanischer Indianerstamm	▼	Augenläser vermuten	▼	▼	Limonadengetränk	▼	Söldner (Mz.)	▼	▼	Tiersorte (Mz.)	▼	Abk. für Felix Platter-Spital	▼	Staat in Südostasien	▼	▼	Elementarteilchen
Insekt	▶						Schweiz. Grosshändler	▶	Kennziffer			Vorn. Iselins (GGG-Gründer)	▶	Abk. CH Nationalbank			eh. Geheimdienst d. UdSSR
Gefasel, Unsinn	▶	3			heisses Rumgetränk	▶	Auto-Kfz von Niger	▼		Stechmücke in Basel	▶	Initial Blochers			7		5
abblocken	▶				Autoteil	▶								Abk.: Schweiz. Nationalbank			
FCB-Spieler	▶	4					span. Artikel	▶									
	▶				Abk: Ingenieur	▶											
engl.: Jahr	▶	Unterschrift, Namenszeichen	▶														
	▶	indische Insel (Gujarati)	▶														
digit. Telefonanschluss	▶				Internet: Kenia	▶											
	▶						Abk: Registertonne	▶									
	▶						Kfz. Appenzell Ausserrhoden	▶									
letztes Stück beim Rennen	▶																
franz. unbest. Artikel	▶				Figur bei den Peanuts	▶											

Wettbewerb

Ihr Gewinn:
Überraschungspreis von der IG Neubad

Einsendeschluss: 15. Juli 2016
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Gewinner des letzten Wettbewerbs: «KUNSTLICH»
 • Herr Karl Kuhn, Lörrach
 • Herr Reto Buchmeier, Binningen
 • Frau Silvana Bossard, Basel

Haben Sie das Lösungswort gefunden?
 So können Sie beim Wettbewerb mitmachen:

E-Mail: wettbewerb@neubadmagazin.ch
 Post: Friedrich Reinhardt Verlag
 Neubadmagazin
 Postfach 1427
 4001 Basel



FÜR DIE TIERE IM TIERHEIM

Spendenkonto
 Basler Kantonalbank, 4002 Basel
 IBAN CH40 0077 0016 0506 1932 8
www.tbb.ch

 **TIERSCHUTZ BEIDER BASEL**

In Farbe sind wir tonangebend



Stirnimmann
 Dipl. Malermeister

Stirnimmann & Co. AG
 Blauenstrasse 24
 4054 Basel
 Tel. 061 302 02 46
www.stirnimmann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt



Zum Kleeblatt
 Biologisches und mehr

Der sympathische Laden am Neuwellerplatz

Holestrasse 158 | 4054 Basel
 061 301 49 56 | info@zum-kleeblatt.ch
 ÖV: „Neubad“ Tram 8 | Bus 36

TCM Akupunkturpraxis Xiulian Chen-Chai



Therapie mit Akupunktur und chinesischen Kräutern.
Massage gegen verschiedene Probleme.

Steinenring 5 • 4051 Basel • 061 271 90 44

näf Textilreinigung

Gutschein CHF 5.-

Alle Filialen Auf alle Artikel
 Gültig auch auf Hemdenabos
 Einlösbar bis 30.06.2016

Filiale Bachlettenstrasse
 Bachlettenstrasse 20, 4054 Basel
 Filiale Binningen
 Hauptstrasse 40, 4102 Binningen
 Filiale Allschwil
 Baslerstrasse 176b, 4123 Allschwil

out in the green

OPEN-AIR-FESTIVAL

17. – 19. Juni 2016 Allschwil

EINTRITT
FREI

FREITAG, 17.06.16 — HARD-ROCK:

SONS OF MORPHEUS, BORED & BEAUTIFUL, DIZZIP, VANARX

SAMSTAG, 18.06.16 — POP/ROCK

ALLSAX-QUARTETT, CUSTARD PIE, CONTAINER 6, TOMIND, NUBYA

SONNTAG, 19.06.16 — VOLKSTÜMMLICH

**MUSIKGESELLSCHAFT CONCORDIA ALLSCHWIL, MUSIKVEREIN SCHÖNENBUCH,
SERAINA CLARK, THE PROFESSOR**

SHUTTLE-SERVICE AB ALLSCHWIL-DORF (Endstation Tram-Nr. 6)

Detailliertes Programm und Sitzplatzreservierungen unter:

www.outinthegreen.ch, info@outinthegreen.ch, Tel. +41 79 347 88 83



**ERFOLGREICHE, EINZIGARTIGE UND
NACHHALTIGE ANLÄSSE**

**Für Privat-, Vereins- und Geschäftsanlässe
Planung und Organisation von A-Z**

Spezialangebot vom 25.11.16 – 03.01.17:

WINTERZAUBER

im Forsthaus Kirschner, Allschwil

Ihr Weihnachtsanlass oder Geschäftsessen
Apéro, Tischgrill à discretion,
grosses Dessertbuffet
Günstige Pauschalpreise, inkl. Getränke
jetzt reservieren!

**www.sb-events.ch info@sb-events.ch
Tel. +41 61 556 16 10**

